

## SIE MÖCHTEN TEILNEHMEN?

Ihre Teilnahme ist vollkommen freiwillig und selbstverständlich werden Ihre Daten pseudonymisiert und vertraulich behandelt.

Wenn Sie teilnehmen möchten, schreiben Sie uns gern eine Mail mit dem Geburtsdatum Ihres Kindes und Ihrer Telefonnummer. Wir melden uns dann bei Ihnen, um Sie genauer über die Studie zu informieren und einen Termin für die Erhebung zu vereinbaren.

Wenn Sie vorab Fragen haben, wenden Sie sich gerne jederzeit an uns.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

## ANSPRECHPARTNERINNEN

Dr. med. Juliane Rausch  
Dr. phil. Anna Georg  
M. Sc. Lea Schlömp

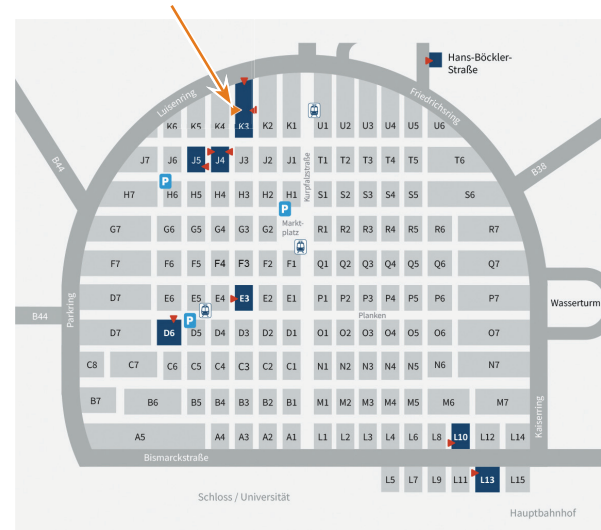
[pid-bpd@med.uni-heidelberg.de](mailto:pid-bpd@med.uni-heidelberg.de)

**Ein Kooperationsprojekt des**  
Institut für Psychosoziale Prävention  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Bergheimer Straße 54  
69115 Heidelberg

und des

**Zentralinstitut für Seelische Gesundheit**  
Adoleszenzzentrum  
K3 21 – 68159 Mannheim

## ANFAHRTSBESCHREIBUNG zum Adoleszenzzentrum des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit



### Mit öffentlichem Nahverkehr

Anfahrt mit den Straßenbahnlinien 1, 3, 4, 5 und 7  
Haltestellen Abendakademie und Marktplatz



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
HEIDELBERG



TITELBILD: FREPIK

## STUDIE ZU MUTTER-KIND- INTERAKTIONEN IM ALLTAG

WIR SUCHEN MÜTTER MIT BORDERLINE-  
PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNG, DIE EIN KIND  
IM ALTER VON 3 BIS 10 MONATEN HABEN



EMMA-PiD

## WAS WOLLEN WIR UNTERSUCHEN?

Ziel unseres Projektes ist es zu erforschen, welche Faktoren zu stressigen Eltern-Kind-Interaktionen beitragen und es Eltern ermöglichen auf kindliche Bedürfnisse einzugehen. In dieser Studie untersuchen wir Eltern-Kind-Interaktionen bei Müttern mit Borderline-Persönlichkeitsstörung im Alltag. Dafür werden Sie mit einem Studiensmartphone und tragbaren EKG-Sensoren (Messung der Herzrate) für Sie und Ihr Kind ausgestattet.

## WOZU BENÖTIGEN WIR IHRE UNTERSTÜTZUNG?

Durch Ihre Teilnahme unterstützen Sie uns dabei herauszufinden, unter welchen Bedingungen Mutter-Kind-Interaktionen gelingen oder schwieriger sind. Die hier gewonnenen Informationen sollen die Entwicklung zukünftiger Behandlungsangebote für Eltern und ihre Kinder unterstützen.

## WEN SUCHEN WIR?

Mütter, die eine **Borderline-Persönlichkeitsstörung** haben, mit Kindern im Alter von **3 bis 10 Monaten**

### Voraussetzungen:

- Ihr Kind wurde frühestens in der 37. SSW geboren
- Sie hatten eine unkomplizierte Einlingschwangerschaft
- Bei Ihrem Kind wurde **keine** Behinderung, Entwicklungsstörung oder schwerwiegende/chronische oder psychische Erkrankung festgestellt
- Sie leiden **nicht** unter hohem Blutdruck oder einer anderen Herz-Kreislauf-Erkrankung
- Bei Ihnen liegt **keine der genannten Erkrankungen vor**: akuter Alkohol- oder Drogenmissbrauch, Manie oder Psychose oder eine schwere internistisch-neurologische Grunderkrankung
- Sie haben Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau und sprechen mit Ihrem Kind auf Deutsch
- Sie sind im Rahmen der ambulanten Erhebung (vier aufeinanderfolgende Tage) hauptsächlich mit Ihrem Kind zusammen, d. h. Sie können leider nicht teilnehmen, wenn Sie an den vier aufeinanderfolgenden Tagen absehbar mehrere Stunden am Stück (z. B. einen halben Tag) nicht mit Ihrem Kind zusammen sind

## WIE LÄUFT DIE STUDIE AB?

### Die Studie umfasst drei Teile:

- Ein **Diagnostiktermin** (ca. 2,5 Stunden), bei dem wir mit Ihnen prüfen, ob eine Borderline-Persönlichkeitsstörung vorliegt. Außerdem informieren wir Sie detailliert über den Ablauf der Studie. Wenn Sie teilnehmen möchten und die Einschlussvoraussetzungen erfüllen, startet direkt im Anschluss die Alltagserhebung.
- Die **Alltagserhebung** dauert vier Tage und Sie erhalten dafür ein Studiensmartphone, auf dem Sie regelmäßig kurze Fragebögen beantworten, sowie Sensoren zur Erfassung der Herzrate von Ihnen und Ihrem Kind.
- Außerdem füllen Sie **online-Fragebögen** aus (ca. 1 Stunde).

## HABE ICH EINEN PERSÖNLICHEN NUTZEN?

Sie haben keinen persönlichen Nutzen von einer Teilnahme, jedoch unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme substantiell die Forschung und erhalten für eine vollständige Teilnahme eine Aufwandsentschädigung von bis zu 150€:

- 30 € für die online-Fragebögen und Diagnostik
- 80 €, wenn Sie und Ihr Kind innerhalb der vier Tage der ambulanten Erhebung die Sensoren gleichzeitig tragen und Sie an mindestens 24 Smartphonebefragungen teilnehmen
- 4 € für jede zusätzliche Smartphone-Befragung, maximal 40 € zusätzlich



EMMA-PiD



Zentralinstitut  
für Seelische  
Gesundheit